

Reparaturen, Greuelpropaganda und Kriegsschuld

Exkaiser Wilhelms Stellung zu diesen Fragen.

Vertreter der Assoziierten Presse verbreitet Bericht über Unterredung.

Doorn, Holland. — Dem Chef des Berliner Büros der Assoziierten Presse, Louis S. Rodner, wurde im Doerner Schloß gestattet, durch Vertretung des Barons Ulrich von Zell an den früheren deutschen Kaiser Wilhelm II. Fragen zu stellen.

Der ehemalige Herrscher des Deutschen Reiches erteilte jede Publizität und empfängt nicht einmal deutsche Journalisten von anerkannt monarchistischer Gesinnung. Alles was zu erlangen ist, ist entweder eine durch eine dritte Person ausgehende schriftliche Erklärung des Kaisers oder ein autorisiertes Interview mit einer Person, die das Vertrauen des Kaisers genießt.

Zu diesem Interview distanzierte der frühere Kaiser eine Einleitung, die er selbst unterzeichnete und welche Baron von Zell dem Korrespondenten überreichte. Sie lautete:

„Die Wohlfahrt des deutschen Volkes zu fördern und den Frieden in der Welt zu wahren — das war stets das höchste Gesetz, das mich in meinen Handlungen leiten ließ. Im letzten Willen an Gott den Gerechten hoffe ich daher den Tag zu erleben, der uns Deutsche von der Bürde der letzten Anfechtung, den größten aller Kriege entsetzt zu haben, befreit wird.“

(gez.) Wilhelm.

In dem Interview erklärte der frühere Kaiser durch Baron von Zell, daß der vorläufige Vertrag vom 5. November 1918, der direkt auf das Reparationsproblem Bezug nimmt, gebrochen wurde, und daß er mit Verdringung wahrnehme, daß die Theorie der Alliierten über die Kriegsschuld Deutschlands an dem Krieg immer mehr und mehr unzulässig werde. Er beklagt, daß sich die Deutschen im Kriege Grausamkeiten zuzulassen kommen ließen.

Das Reparationsproblem.

Baron von Zell, was Wilhelm II. von der Entwicklung der Reparationsfrage und ihrem jetzigen Standpunkte, sagte Baron von Zell:

„Bei Beurteilung dieser Frage geht Seine Majestät von der Tatsache aus, daß die Beilegung des Reparationsproblems auf einem offenen Vertragsbruch beruht. Nach dem Programm des Präsidenten Wilson hätten die Mittelmächte keine Kriegsschuldigungen zu stellen, sondern nur die höchsten Ansprüche anzuerkennen zu lassen. Als sich Deutschland im Okt. 1918 bereit erklärte, dieses Programm anzunehmen, haben die Alliierten die Verpflichtungen Deutschlands angesetzt, um allen Schaden einzufrieden, der ihren Zivilbevölkerungen durch Untertun und Luftangriffe entstand.“

„Auf dieser Basis wurde der vorläufige Vertrag vom 5. November 1918 abgeschlossen. Nach seinen Bedingungen hätte Deutschland, wie der britische Volkswirt Keynes schätzte, ungefähr 30 Milliarden Goldmark, oder nach den Schätzungen des italienischen Staatsmannes Ritti 10 Milliarden Goldmark bezahlen sollen.“

Als der Vertrag von Versailles abgeschlossen wurde, hat diesen Bedingungen des vorläufigen Vertrages niemand irgendwelche Beschränkungen angeordnet, daß Deutschland für alle Kriegskosten der Alliierten haften solle. Die Grundzüge für dieses Vorgehen gab die Theorie von der Alliierten Kriegsschuld ab — eine gewöhnliche erfindende Ullage. Die bereits geleisteten deutschen Wiedergutmachungen und die Verluste an Territorium, die Deutschland durch das Diktat von Versailles erlitt, überbrachten viele Male die Summe, die Kennes und Ritti abschätzten, und es ist noch immer kein Ende in Sicht.

Während der bevorstehenden Unterhandlungen sollte man daran erinnern, und immer und immer wieder betont, daß ein vorläufiger Vertrag erfüllt, überbrachten viele Male die Summe, die Kennes und Ritti abschätzten, und es ist noch immer kein Ende in Sicht.

Während der bevorstehenden Unterhandlungen sollte man daran erinnern, und immer und immer wieder betont, daß ein vorläufiger Vertrag erfüllt, überbrachten viele Male die Summe, die Kennes und Ritti abschätzten, und es ist noch immer kein Ende in Sicht.

Die Kriegsschuldfrage.

Baron von Zell wurde gefragt: „Erlaubt Seine Majestät irgend welche Bemerkung dazu, daß sich in der öffentlichen Meinung außerhalb Deutschlands in der Annahme der Schuld Deutschlands an den Krieg eine Veränderung im Jahre 1919 vorübergehenden Ansichten eine Änderung vollzieht?“

„Ganz gewiß tut dies Seine Majestät“, erklärte der Baron und er fügte hinzu: „Wie kann das auch anders sein, nachdem die seit 1919 veröffentlichten Dokumente deutscher, russischer, französischer und anderer Armeen lange unüberleglichen Beweis dafür erbracht, daß die Theorie der Alliierten über die Kriegsschuld Deutschlands an dem Krieg nicht länger haltbar ist. Seine Majestät nimmt mit Verdringung wahr, daß kein gewöhnlicher Forderer heute noch in der Welt Artikel 231 des Versailles-Vertrages enthaltene Theorie von der Alliierten Kriegsschuld Deutschlands an dem Krieg verteidigt.“

„Ich brauche Sie nur auf Senator Owen und auf Leute wie die amerikanischen Geschichtsschreiber Barnes, William L. Vaggner und Jan, auf den Canadian und viele andere hinzuweisen.“

„Seine Majestät erachtet — und ausdrücklich nicht ganz grundlos — daß so wichtige Stimmungen wie diese im Laufe der Zeit einen Wechsel der Meinung der Welt zum Vorteil Deutschlands herbeiführen werden, und daß sie schließlich zu der Aufhebung der Tributzahlungen Deutschlands führen werden.“

Beurteilungen der deutschen Kriegsführung.

Die Diskussion wandte sich dann der Beurteilung der deutschen Kriegsführung zu. Die ihren Ausdruck in der in Versailles gebrauchten Sprache findet, daß Deutschland ebenso für die grausamen und unmenschlichen Art vornehmlich sei, in der der Krieg geführt worden ist.

Baron von Zell wurde gefragt, daß dies den früheren Kaiser ganz besonders angehe, und was er darauf zu erwidern habe.

Der Baron erwiderte folgendermaßen:

„Ich sehe aus dieser Frage ergeht, daß die Folgen der Propaganda ihrer Grausamkeiten während des Krieges noch nicht überwunden sind. Weiß denn die Welt noch immer nicht, daß die Propaganda nichts weiter war als ein Kriegsmittel, dem die Welt nicht zu tun hat? England hat sich stets dieser Methode mit großer Energie bedient, um die Grausamkeit Deutschlands für den Krieg als mit der Reparationsfrage verbunden zu halten.“

„Deute, welche zehn Jahren nach dem Kriege, seien die Grausamkeiten, deren man die Deutschen beiduldigte, lange als Klagen entlarvt worden und erschienen lächerlich.“

Unterernährungsfrage und Hungerelend.

„Und was haben Sie über den Unterernährungsfrage zu sagen,“ fragte der Interviewer.

„Lassen Sie uns in diesem Zusammenhang nur die praktische Seite der Frage betrachten“, erklärte der Baron, „denn eine Gerierung über das Vorkriegsrecht würde uns zu weit führen.“ Er sagte dann, gewöhnlich etwa 36,000 Menschen der Unternährungsfrage überleben, eine bedauerlich hohe Anzahl, aber was ist das im Vergleich mit den 800,000 Taten, die Englands unermessliche Hungerelend unter der deutschen Zivilbevölkerung verursacht habe? Wer spricht von diesen Grausamkeiten, von der Parolona, King Stephen, von der Schlammkesseln der Engländer in Scapa Flow? Wer spricht von den Grausamkeiten, die an den deutschen Kriegsgefangenen verübt wurden? Sie sind nicht eine unzulässige Grausamkeit, daß in Frankreich für die Wiedergutmachung entfloher deutscher Kriegsgefangener lebend 25 Franken Belohnung ausgesetzt wurden, während für tote 50 Franken gezahlt wurden. Wo seien die 43,000 deutsche Soldaten, die von den Franzosen gefangen genommen seien, von denen seitdem nie wieder etwas gehört worden ist? Diese Frage ist um so mehr berechtigt, als gerade England und Amerika, ebenso wie Deutschland, voll kommen in der Lage wären, über den Verbleib jedes einzelnen Gefangenen umfassende Auskunft zu geben. Die Greuelpropaganda sei ein schamloses Mittel der Kriegsführung. Deutschland und der deutsche Kaiser hätten nie etwas damit zu tun gehabt. Sie sind jetzt in der Lage, dieses Kriegsmittel, das wesentlich die Lüge bedeutet, mit schweren Gegenanlagen zu entfrachten.

Friedensherrlichkeit des Kaisers.

Daß der Mann, den die alliierte Welt während des Krieges als den „Obersten Kriegsherrn“ kannte, nichts weniger wünschte, als die Erhaltung des Friedens, war die letzte Erklärung von Baron von Zell am Vorabend des 70. Geburtstages seines Kaisers.

Während der 26 Jahre seiner Herrschaft sei das Verstehe für die Politik seiner Majestät die Wahrung des Weltfriedens gewesen, erklärte der Baron, man solle nur daran denken, was es bedeutet, daß von den 43 Jahren Frieden, die Deutschland nach seiner Einigung im Jahre 1870 Europa gab, 26 unter der Herrschaft des Kaisers fallen. Während dieser Zeit habe Deutschland nicht weniger als sechs Möglichkeiten vorübergehen lassen, unter für sich selbst günstigen Umständen einen Krieg zu entfesseln. Im Herbst 1898 nach Ostafrika, 1899 bis 1902 während des Burenkrieges, 1905 bis 1906 während der ersten Marokkofriege, 1908 bis 1909 während der bosnischen Krise, 1911 während der zweiten Marokkofriege und 1912 bis 1913 während der drei Balkankriege. Danach könne man verstehen, für wie ungeredfertig das deutsche Volk und der frühere deutsche Kaiser das Urteil von Versailles halten, nach dem Deutschland angeblich seit Jahrzehnten der Krieg plante.

Was seien anderen Grundlag, den der Wohlfahrt des Volkes an-

Erfindet neues Licht für Farmhäuser.

Es soll weicher sein als elektrisches und billiger sein als die altmodischen Lampen.

Eine neue Art von Licht für Farmhäuser wurde eben erfunden, welches bei das altbekannte der Hochlampen übertrifft. Es gibt sofort ein schönes, milches, weiches Licht (keine Erzeugung), und seine Qualität ist das nächste dem Sonnenlicht. Das eigentliche Geheimnis von dieser Erfindung ist die Tatsache, daß es nur 6 Prozent Keratine-Dämpfe mit 94 Prozent Luft verbindet, und als Folge davon verbrennt es nur eine Gallone Brennstoff in 70 Stunden. Es soll so einfach sein, daß ein Kind es handhaben kann, u. verurteilt leicht zu installieren. Es brennt ruhig, geräuschlos und geruchlos. Kein Rauch. Wohlbekannte Wissenschaftler haben es geprüft, es ist absolut sicher und kann nicht explodieren.

Für eine beschränkte Zeit bietet der Erfinder, Mr. R. A. Johnson, 405 Logan Ave., Toronto 8, eine freie Probe demjenigen an, der an ihn aus jeder Lokalität schreibt, und will angeben, wie man dies Licht umsofort erhalten kann, indem man ihm beifügt, sich, daselbst weiter zu empfehlen. Er sucht ferner noch mehr interessierte Männer und Frauen, welche in ihrer freien Zeit auf angenehme Weise \$100 bis \$300 den Monat verdienen wollen. Schreibt an ihn sofort auf die oben angegebene Adresse, ehe alle Zertifikate vergeben sind.

„Ich möchte jeder, der den Staat vor dem Kriege gekannt hat, welche die Prosperität Deutschlands damals betraf. Handel und Industrie hatten sich unter dem Zügel des Kaisers mächtig entwickelt. Wissenschaft, Kunst und Kultur hatten eine aktive Unternehmung gelehrt. Die deutsche Flotte war keine Scham, die Fortschritt der deutschen Weltallpolitik keine große Keimung, und dann sollte man nach einer nicht verzeihen, daß die deutsche Regierung für den Schicksal der Arbeiter und die Sozialpolitik im Jahre 1914 außer Stande war, in irgendeinem anderen Lande der Welt. Dies sind Erfahrungen für die Wohlfahrt eines Landes, für die die Geschichte eines Tages dem Kaiser Anerkennung zollen werde.“

Canada und die Ver. Staaten.

Wenn Canadianer noch immer in Scharen nach den Ver. Staaten übergehen, machen sie einen großen Fehler, denn Canada ist jährlich jetzt erfolgreicher als je zuvor, und wird dies schon seit etwa zwei Jahren. Dies zeigen uns die Ziffern des Dominion Bureau of Statistics, geliefert in einem Monats-Brief an die Bank of Nova Scotia.

In einer jüngst abgehaltenen Konferenz in Washington wurde festgestellt, daß nicht weniger als 718,000 Canadianer in den letzten 7 Jahren nach den Ver. Staaten übergegangen sind. In demselben Briefe an die Bank of Nova Scotia heißt es: „Wir können annehmen, daß diese Zahl bei weitem übertrieben ist. Die richtige Zahl wird kaum annähernd an die obengenannte sein, die von pessimistischen Beobachtern dieses Problems hier angegeben worden ist.“

Wir haben eine ganze Menge Beweise, wie wohl indirekte Beweise, welche die Auslage bestätigen. Von April bis November vorigen Jahres sind etwa 25,801 Canadianer aus den Ver. Staaten nach Canada zurückgekehrt, während die Statistik über Auswanderer zeigt, daß die Zahl der Auswanderer im Jahre 1928 auf nur \$5,150,000. Per Import von Ankerlegut für \$4,800,000 im Jahre 1924 auf \$7,775,000 im Jahre 1928. Während der letzten sechs Monate überließ der Import von Ankerlegut um das Doppelte den Export. Auch die Zahlen über die Gehälter und Produktion sowie Beschäftigung in Canada machen es klar, daß der Canadianer, der im Lande bleibt und sich richtig nach, besser ab, als je sein Kamerad, dem die entwerteten Felder die Äußersten erleiden.

Sind Sie Bruchleidend?

Der Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Adhesive Plaster-Bandage, ist bereit, jedem Bruchleidenden ein Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großartigen Dierte schreiben. Das Wunder der Jettalaters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Gold-Medaille und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schnallen, Riemen oder Stahlbänder daran befestigt. Weich wie Sammet, leicht anzuwenden, vernünftig.

Schickt uns, den Druck mit Stahl- oder Gummiabdrücken zu verschimmern. Vermeidet gefährliche Operation. Schließt die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet sofort den nachstehenden Kupon für Plaster auf Probe und illustriertes Buch über Bruchheilung — alles völlig umsonst.

Gratis Probe-Kupon

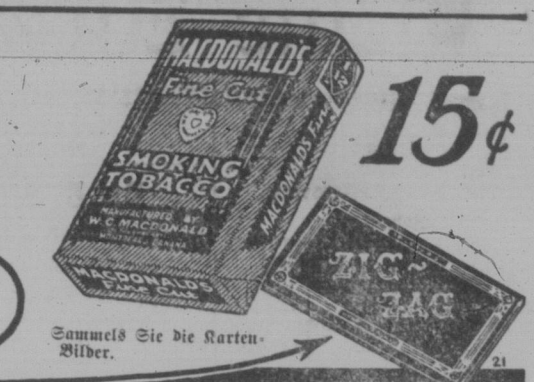
Stuart Laboratories, Inc., 2888 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.

Name _____
Adresse _____

MACDONALD'S Fine Cut

Der feinste Tabak für solche, die ihre Zigaretten selbst machen

Mit jedem Päckchen Tabak ZIG-ZAG Zigarettenpapier frei.



Die Fabrikationsstätigkeit in Canada hat im zweiten Viertel des Jahres 1928 eine Gesamtsumme von 50 Prozent erreicht, höher als die Zahl in 1924. Für die Ver. Staaten war die Zunahme in derselben Zeitperiode nur 17 Prozent. Eine Abnahme von 5 Prozent ist in der Anzahl der Anstellungen der Ver. Staaten zu bemerken.

Unrecht Gut gedeiht nicht.

Zwei schweren Jungen war ein guter Griff gelungen: Sie erbaute den einigen nächtlichen Ausflug rund hundert Meter Kleiderstoff. Man ließ es ab, die folgende Seite an die richtige Adresse zu bringen. Man machte sich vertrauensvoll an den Textilarbeiter Leo Grünmader. Dieser stand im Ruhe eines tüchtigen Mannes, der es liebt, billig ein- und teuer weiter zu verkaufen, ohne sich für die Herkunft der Ware zu interessieren. Grünmader erklärte dem nach sorgfältiger Prüfung des Probetextiles, die „Waggonladung“ erwerben zu wollen. Für einen Fünftelteil allerdings. Die beiden Gannover erklärten sich einverstanden. Als aber die beiden „Riefanten“ mit dem geraubten Gut vorführten, wurden sie nicht wie vereinbart vom Chef, sondern von zwei fremden Herren empfangen. „Im Namen des Gesetzes!“ erklärte die strenge Stimme des einen Fremden. „Bitte Ihre Ausweise!“ Der zweite Detektiv beugte sich indessen, die Rollen zu beschlagnahmen. Die beiden Jungen fühlten sich verloren. „Da halt' nur Geistesgegenwart. Weiterfahren!“ riefen sie dem Chauffeur zu. Der riefte davon, und die Gannover freuten sich dabei, ihre Haut gerettet zu haben. An die Ware dachten sie überhaupt nicht mehr.

Der Grünmader rief sich aber begnügt die Hände und löste seine Kommiss: „Das halt' Ihr sein gemacht, Kerlchen! Ihr sollt auch eine Sonderbelohnung und Gehaltserschöpfung haben!“ Die falschen Kerle übertrugen sich ihren Probetextilfabrikanten lächelnd ihren Probetextilfabrikanten und gingen an ihre Arbeit. Eine Viertelstunde später bestellte Leo den Geschäfts-

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

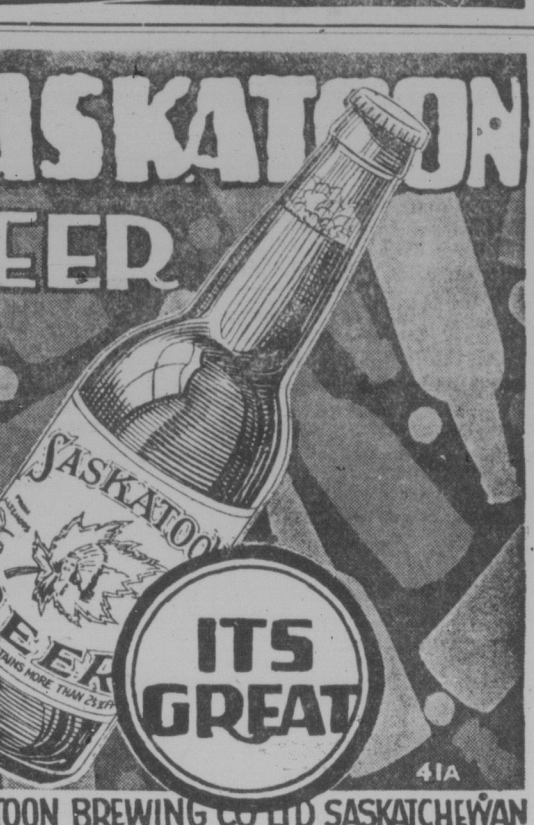
„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde



„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grünmader, der geniale Taktiker, wußte nun genau, daß ihn die Polizei in absehbarer Zeit nicht mehr belästigen würde. In dieser Voraussetzung aber wurde

„Schneiden Sie zweihundert Meter Stoff ab“, befahl er dem verdutzten Gehilfen! „und laden Sie es auf. Ich will's der Polizei einliefern!“ Dieser Anfall von Ehrlichkeit war dem Personal schier rätselhaft. „Der Grünmader ist verrückt geworden“, meinten die Leute. Dagegen sagte der Neuvorsteher zu seinem Schreiber: „Eben Sie, mein Lieber, auch unfeiner kann sich mal irren. Wer hätte das von diesem Grünmader gedacht! Man munkelt immer, er sei ein gefährlicher Schelm, und nun entpuppt er sich als ein Ehrenmann.“ Doch Grün